

2. Antwortet auf seine Fragen durch den vir clarissimus Paulinus, wie die zur orthodoxen Kirche zurückkehrenden Heretiker zu taufen seien. J. 702 [Ivo Dec. I, 161; während Gratian in D. 4 c. 29 de cons. nur den Schluss von 8 (2), in D. 4 c. 82 (ebenso Ivo Pan. I, 62) ein Fragment aus der Mitte von 8 (2) hat.]

9. Viventio¹⁾ Neapolitano episcopo.

Soll den Streit zwischen den Kirchen von Vulturnia und Pari endgültig entscheiden; auch die gloriosi viri patricii Dulcitii hatten darum gebeten. Er soll also Clerus und Volk von Pari und Vulturnia (vel vici Feniculensis) zum Rechtsspruch versammeln und der Defensor Romanae ecclesiae Constantius die Execution haben. — 'Dudum quidem'. [Zwei kleine Fragmente daraus bei Deusdedit III, 112 (p. 292) u. J. 636.]

10. Clero Catinensi²⁾,

Dass der Praetor vir magnificus Leo³⁾ nach Rom gekommen sei und ihm von der fast einstimmigen Wahl des Diacon Elpidius zum Bischof berichtet habe. Er wünscht, dass Elpidius sofort zu ihm gesandt werde und warnt vor Bestechungen und Versprechungen. J. 647; Gratian c. 8, qu. 3, c. 14). ('Cum hic . . . poterit').

11. Johanni patricio⁵⁾.

Weist die ungerechtfertigten Ansprüche und falschen Anschuldigungen der Venetianischen und Istrischen Kirchen zurück.

1) 'Putentio' Hs. Diese Corruptel erklärt sich leicht, wenn wir in Deusdedit III, 112 (p. 292) die Adresse vollständiger so finden: 'Pelagius Viventio Neapolitano, Gemino Puterlano et Constantio Miseno episcopis'. Viventius von Neapel 555—574 schliesst den Bezug dieses Briefes auf Gelasius I. oder Pelagius II. aus. Die beiden andern Bischöfe, von denen der zweite doch nach Pozzuoli gehören müsste, der dritte nach Misenum (in Campanien; vgl. Gregorii I. epp. I, 25. 45.) weiss ich nicht näher zu bestimmen. Der Brief ging an jene Bischöfe 'a paribus'. 2) Vgl. n. 5. 3) Leo vir magnificus der Praetor von Sicilien ist Sohn des bekannten Cethegus. Vgl. S. 544, Anm. 1. 4) Im Gratian bildet der obige Brief n. 10 nur das zweite Fragment eines längeren Briefes, in dessen erstem Theil dem Clerus von Catania gesagt wird, dass sie den von ihnen erwählten Bischof Elpidius mit dem Decretum, welches die Unterschriften Aller enthielte, und dem Brief des Visitators, des Bischofs Eucarpus, zu ihm schicken sollten. Auf seinen Brief an den Bischof Eucarpus von Messina (n. 5) bezieht sich Pelagius mit den Worten: 'Talia quidem iam dudum ad fratrem et coepiscopum nostrum Eucarpum de visitatione Catinensis ecclesiae scripta direximus' etc. etc. 5) Das letzte der drei Fragmente dieses Briefes ist in Deusdedit und Gratian mit dem Namen 'Pelagius' versehen. Gratian (C. 24 qu. 1 c. 33) hat daselbst nur die Worte 'Pelagius papa'. Deusdedit den längeren Titel 'Pelagius Johanni patricio Caburtario' (Deusdedit I, 144 (p. 104. vgl. I, 142). Caburtarius ist, soweit ich sehe, ein sonst nicht noch mal